



Projektpartner



Landkreis Kassel, Deutschland
Klimaanpassungsakademie
Manuela Nutz
Sarah Wild
www.kaa-kassel.de



Universität Kassel, Deutschland
Leena Ferogh
Jutta List-Ivankovic
www.uni-kassel.de



die Berater
Vienna, Österreich
Bozica Ilijic
www.dieberater.com



I.I.S. Duca degli Abruzzi
Elmas, Cagliari, Italy
Maria Antonietta Atzori
Roberta Massoli Novelli
www.agrarioelmas.it

Kossuth Zsuzsanna School
Dabas, Ungarn
Peter Stegner
Gábor Nemes
www.kzsdabas.hu



Middle East Technical University
Ankara, Türkei
Hanife Akar
Ali Yildirim
www.metu.edu.tr



Värmdö Gymnasium
Årsta, Schweden
Paul Strehlenert
Michaela Nylund
www.vgy.se

Projektkoordination

BUPNET GmbH
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
www.bupnet.de



Kontaktpersonen:

Sabine Wiemann
Tel.: +49 551 54707-47
swiemann@bupnet.de

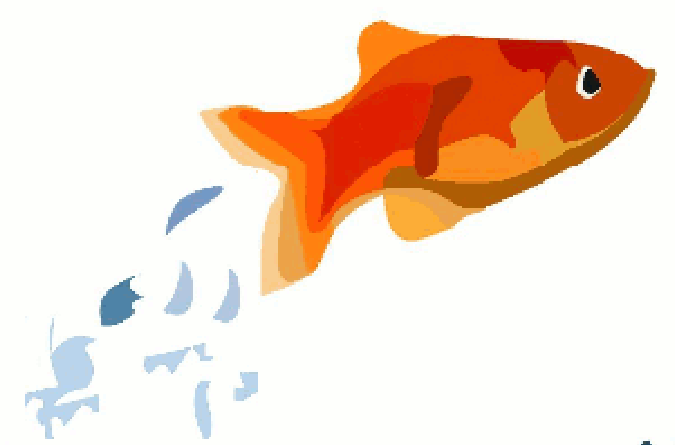
Karl-Ludwig Kratz
Tel.: +49 551 54707-0
klkratz@bupnet.de

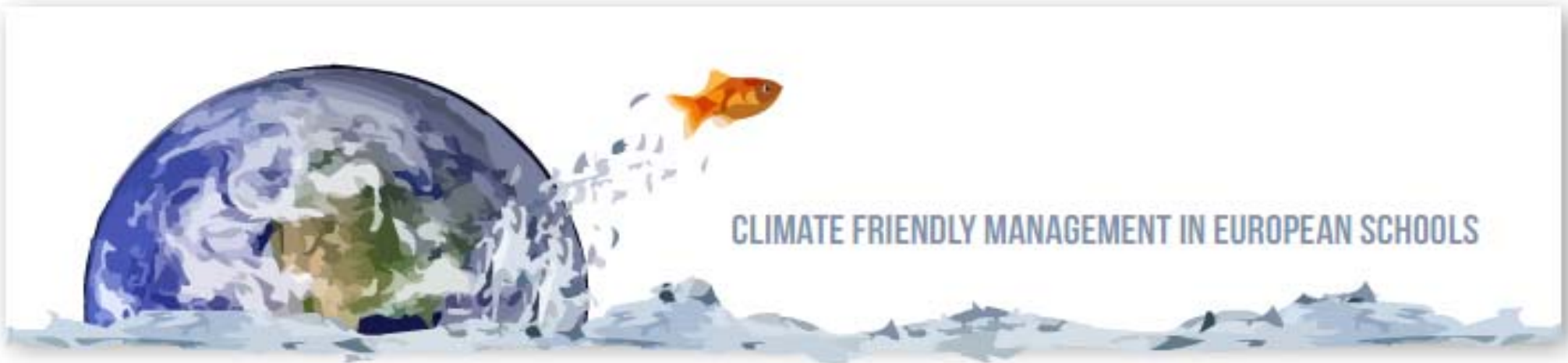
www.climes.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben



KLIMAFREUNDLICHES
MANAGEMENT
AN EUROPÄISCHEN SCHULEN





CLIMES Hintergrund

Klimawandel stellt eine der größten ökologischen, sozialen und ökonomischen Bedrohungen für unseren Planeten dar. Besonders jüngere Generationen müssen lernen nachhaltig zu wirtschaften, um dem Klimawandel und damit zusammenhängenden Umweltproblemen entgegen zu wirken.

In verschiedenen europäischen Ländern bestehen bereits unabhängige Ansätze dafür, das Thema Klimawandel in die Bildungsarbeit zu integrieren. In diesen Fällen liegt der Fokus meist auf dem Thema Klimaschutz bzw. der Abschwächung des Klimawandels, während das Thema Klimaanpassung in der schulischen Bildung bislang kaum Beachtung findet.

CLIMES baut auf den Erfahrungen des EU-geförderten Projekts „JEM!, Umweltmanagement in Schulen“, auf. Diese zeigen deutlich, dass ein integrativer Ansatz, der SchülerInnen in den Entwicklungsprozess von curricularen und außercurricularen Aktivitäten aktiv mit einbezieht, sehr gute Ergebnisse bzgl. der Entwicklung von Kompetenzen und Akzeptanz erzielt.

CLIMES Zielgruppen

Das CLIMES Projekt ist bestrebt LehrerInnen und SchülerInnen europäischer Schulen sowie relevante regionale, nationale und europäische Stakeholder zu involvieren.

CLIMES Projektziele

CLIMES verfolgt zwei zentrale Ziele:
Es wird ein zielgerichtetes Konzept entwickelt um Themen des Klimawandels und der Klimaanpassung in europäische Schulen zu integrieren, während gleichzeitig Schlüsselqualifikationen in innovativen Lernwelten vermittelt werden.

Konkret verfolgt CLIMES folgende Unterziele:

- Entwicklung eines Konzepts, um den Herausforderungen von Klimawandel und Klimaanpassung zu begegnen;
- Reduzierung des “CO₂ Fußabdrucks”;
- Erweiterung des JEM!-Ansatzes um Aspekte des Klimawandels und der Klimaanpassung;
- Förderung der sozialen Verantwortung insb. bezüglich Klima und Umwelt.

CLIMES Projektaktivitäten

- Recherche bestehender Ansätze zur Einführung von Themen des Klimawandels und der Klimaanpassung in europäischen Schulen;
- Entwicklung und Pilotierung des CLIMES Management Systems für Klimaschutz und Klimaanpassung;
- Entwicklung und Pilotierung von Lehr- und Lernmaterialien;
- Erfahrungs- und Austausch guter Praxis zwischen den kooperierenden Schulen und externen Stakeholdern.

CLIMES Projektergebnisse

In dem 2-jährigen Projekt werden folgende Ergebnisse generiert:

- CLIMES Management Konzept für “klimafreundliche Schulen in Europa”;
- CLIMES Aktionsplan zur Senkung des CO₂-Ausstoßes in europäischen Schulen;
- Webbasierte Leitfäden als Hilfestellung zur Implementierung des Themas Klimawandel in Schulen.

CLIMES Europäischer Wettbewerb

Die CLIMES Partner werden einen europäischen Schulwettbewerb organisieren, in dem innovative Ideen und Projekte zu Klimaschutz und Klimaanpassung ausgezeichnet werden. Gruppen oder Klassen von Schülern und Schülerinnen im Alter von 14 bis 19 Jahren, die in der EU leben, werden dazu eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen und ihre innovativen Projekte auf eine originelle Art und Weise zu präsentieren.

Eine internationale Jury wählt die besten Projektideen aus. Die Gewinner werden anschließend zur Preisverleihung in eine der europäischen Partnerstädte eingeladen.